

Neue Meldepflicht von Begünstigten von Privatstiftungen

Wie bereits berichtet (KI 02/11) sind **ab 1. April** 2011 Stiftungsvorstände dazu verpflichtet, die Begünstigten von Privatstiftungen dem zuständigen **Finanzamt** unverzüglich **mitzuteilen**. Demnach sind die Namen aller zum 31. März 2011 bestehenden oder nach § 5 Privatstiftungsgesetz (PSG) festgestellten **Begünstigten** dem für die Erhebung der Körperschaftsteuer der Privatstiftung zuständigen Finanzamt **bis zum 30. Juni** 2011 elektronisch **nachzumelden**. Bei **Verletzung** dieser Mitteilungspflichten drohen **Geldstrafen** bis zu 20.000 EUR je verschwiegenem oder nicht vollständig mitgeteiltem Begünstigten.

Erfreulicherweise ist es möglich diese **Meldung** über **FinanzOnline** zu erledigen. Dabei sind **Namen**, Geburtsdatum und **Anschrift** des Begünstigten elektronisch zu übermitteln. Dem vom BMF veröffentlichten Handbuch zur Durchführung der Online-Meldung folgend sollen auch Zeitpunkt des **Beginns** sowie der **Beendigung** der **Begünstigtenstellung** zu melden sein, nicht aber etwa Zeitpunkt und Höhe der Zuwendung.

Außerdem haben das BMF und das BMJ (Bundesministerium für Justiz) in einer Mitteilung klargestellt, dass **Versicherungstiftungen** und **Sparkassenstiftungen** sowie Arbeitnehmerförderungs- und Belegschaftsbeteiligungsstiftungen in Hinblick auf die Zielsetzung der Norm **nicht** von der Meldeverpflichtung **betroffen** sind. Eine entsprechende Aussage soll im Zuge der nächsten Wartung in die Stiftungsrichtlinien aufgenommen werden.